

Klimaschutz zum Anfassen – Materialideen



Nach unserer Erfahrung funktioniert Klimaschutz mit Schüler*innen am besten, wenn er einfach umzusetzen ist und Spaß macht. Dabei können euch verschiedene Materialien und Tools unterstützen. Mit einem Kreidespray könnt ihr zum Beispiel Klima-Sprüche auf den Schulhof sprühen. Oder ihr macht euch mit einem Strommessgerät gemeinsam auf die Suche, bei welchen Geräten an eurer Schule Strom gespart werden kann.

Wir haben als Inspiration eine Liste an unterschiedlichen Materialien zusammengestellt, die ihr euch bei Bedarf für die Umsetzung von Klima-Aktionen anschaffen könnt. Einige Materialien werden für die 15 *KlimaChallenges* benötigt. Die Liste enthält aber auch viele weitere Tools und Ideen, die euch und eure Schüler*innen zu eigenen Aktionen anregen sollen und zum Entdecken einladen.

Es ist für Schüler*innen jeder Altersstufe – von der Grundschule bis zur Sekundarstufe – etwas dabei. Manche Tools, wie die Becherlupe oder die Müllzange, können eure Schüler*innen direkt und eigenständig nutzen. Materialien wie das Heft *KlimaWissen* oder die Blanko-Würfel sind unterstützend für eure Arbeit und eure Vorbereitungen gedacht.

Egal, für welche Materialien ihr euch entscheidet und wie ihr sie zusammen einsetzt – eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Klimaschutz zum Anfassen – Materialideen für euch

Beschreibung

Ideen für den Einsatz

Aufblasbarer Globus



- Mit dem aufblasbaren Globus entdecken eure Schüler*innen die Welt.
- Unterschiedliche Klimazonen oder globale Zusammenhänge zwischen beispielsweise Konsum und Klimaschutz werden mit dem Globus sichtbar.

- *KlimaChallenge Das KlimaFrühstück*, S. 51: Organisiert gemeinsam ein nachhaltiges und klimafreundliches Frühstück in der Schule. Ihr könnt mit euren Schüler*innen dabei auf verschiedene Aspekte wie die Lieferwege von Produkten eingehen und sie mit dem Globus verfolgen.
- Macht ein Quiz: Gorillas im Regenwald, Kakteen in der Wüste und Bergziegen in den Alpen? Erstellt Schaubilder mit den Namen von Tieren und Pflanzen. Eure Schüler*innen erraten, wo diese auf der Erde leben.
- Nutzt den Globus für eine Klima-Reise durch die verschiedenen Klimazonen der Erde. Eure Schüler*innen recherchieren, wie das Klima in anderen Teilen der Erde ist und berichten, wie sich das Klima auf das Leben der Menschen auswirkt.

3 Tafeln faire Schokolade



- Set aus drei verschiedenen Schokoladen
- Die drei Schokoladensorten sind vegan, fair gehandelt und produziert.

- *KlimaChallenge Das Schokoladen-Planspiel*, S. 55: Im Schokoladen-Planspiel nehmen eure Schüler*innen verschiedene Perspektiven ein und blicken hinter die Kulissen der Lebensmittelindustrie. Herkömmliche Schokolade oder Fair-Trade-Schokolade: Wo verdient wer mehr? Was ist ein gerechter Preis für Schokolade?
- Die Kakaobohne, aus der Schokolade hergestellt wird, wächst nicht in Deutschland. Welche Nahrungsmittel, die wir oft essen, wachsen woanders? Was hat das mit dem Klima zu tun? Sprecht mit euren Schüler*innen darüber.
- Ihr könnt die Schokoladen auch als kleine Motivation oder Belohnung für gelöste *KlimaChallenges* oder *MiniChallenges* nutzen.

Klimaschutz zum Anfassen – Materialideen für euch

Beschreibung

Ideen für den Einsatz

Bio-Kressesamen



- Kresse lässt sich ganz einfach anbauen (ganzjährig auf der Fensterbank als auch saisonal im Freiland) und ist deswegen ideal, damit eure Schüler*innen erste Erfahrungen beim Gärtnern sammeln können.
- Kresse gehört zu den Gewürz- und Salatpflanzen. Sie schmeckt etwas würzig und leicht scharf zum Beispiel in einem Salat oder auf einem belegten Brot.

- *KlimaChallenge Das KlimaFrühstück*, S. 51: Organisiert gemeinsam ein nachhaltiges und klimafreundliches Frühstück in der Schule, bei dem auch eure selbst angebaute Kresse nicht fehlen darf. Denkt daran, sie einige Tage vor dem Frühstück auszusäen.
- Baut mit euren Schüler*innen eigene Kresse an unterschiedlichen Orten im Klassenzimmer an und erntet sie. Wie schnell wächst Kresse an einem sonnigen Platz? Wie schnell an einem dunklen Ort? Lernt zusammen die Bedeutung von saisonaler und regionaler und somit klimafreundlicher Ernährung kennen.

Saatgutmischung Wildkräuter



- Wilde Möhre, Fenchel und Kornblume: Mit den Samen für 50 verschiedene insektenfreundliche Wildkräuter bringt ihr die Themen Biodiversität, Artenschutz und das Zusammenleben von Mensch und Natur in das Schulleben.
- Die Wildkräuter sind mehrjährig und winterhart. Sie können von Ende März bis Ende Oktober ausgesät werden.

- *KlimaChallenge Der Milchkarton-Garten*, S. 97: Eure Schüler*innen basteln aus leeren Milchkartons Mini-Beete, die an Zäunen oder anderen Gegenständen aufgehängt werden. In den Beeten können sie die Wildkräuter oder bunte Blumen anpflanzen.
- Formt mit euren Schüler*innen Samenkugeln und begrünt damit euer Schulgelände.
- Eure Schüler*innen recherchieren, welche Wildkräuter aus den verschiedenen Samen wachsen. Welche Kräuter sind essbar? Stellt zum Beispiel zusammen einen Wildkräutertee her. Wofür können die Kräuter sonst noch eingesetzt werden?

Samenkugeln



<https://t1p.de/zr4nt>

Klimaschutz zum Anfassen – Materialideen für euch

Beschreibung

Ideen für den Einsatz

Saisonkalender



- Der Saisonkalender zeigt, wann welches Obst und Gemüse bei uns Saison hat und nicht aus anderen Ländern transportiert werden muss.
- Er hat die Größe DIN A2 und ist zum Aufhängen geeignet.
- Der Einkauf von saisonalem und regionalem Gemüse und Obst spart Transportkosten, senkt den CO₂-Ausstoß und unterstützt den Anbau einheimischer Obst- und Gemüsesorten.

- *KlimaChallenge* **Das KlimaFrühstück**, S. 51: Organisiert gemeinsam ein nachhaltiges und klimafreundliches Frühstück in der Schule. Welche Zutaten braucht ihr? Nehmt den Saisonkalender zu Hilfe, um nachzusehen, welches Obst und Gemüse gerade Saison hat.
- *KlimaChallenge* **Welches Gemüse bin ich?**, S. 89: Eure Schüler*innen ordnen verschiedene Obst- und Gemüsesorten in einem Kombinationsspiel den passenden Namen zu. Mit dem Saisonkalender können sie herausfinden, in welchem Monat bzw. ob sie überhaupt in Deutschland wachsen.
- Auf den Verkaufsschildern im Supermarkt steht, woher das Obst und das Gemüse kommen. Lasst eure Schüler*innen herausfinden, aus wie vielen verschiedenen Ländern Äpfel und Gurken kommen. Wie lang ist der Weg einer Mango zu uns auf den Teller?

Kochbuch „Schlemmen for Future“



- Das klimafreundliche Kochbuch von Parents for Future zeigt, wie unser Essen und der Klimawandel zusammenhängen und, dass es sich lohnt, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen.
- Die 60 Rezepte zeigen euren Schüler*innen, wie bunt und lecker klimafreundliche Küche sein kann.

- *KlimaChallenge* **Das KlimaFrühstück**, S. 51: Organisiert gemeinsam ein nachhaltiges und klimafreundliches Frühstück in der Schule. In dem nachhaltigen Kochbuch findet ihr dazu Rezeptideen.
- Welches sind die Lieblingsgerichte eurer Schüler*innen? Diskutiert, wie ihr die Gerichte klimafreundlich gestalten könnt, zum Beispiel durch saisonale oder regionale Lebensmittel.

Klimaschutz zum Anfassen – Materialideen für euch

Beschreibung

Ideen für den Einsatz

Obstbeutel aus alten Fischernetzen



- Der Obstbeutel aus alten Fischernetzen und Baumwolle ist eine klimafreundliche Alternative zu Plastiktüten.
- Die Schüler*innen-Firma „Meehr“ aus Schleswig-Holstein stellt diese Obstbeutel selbst her und trägt damit zum Schutz der Meere bei.
- Alte Fischernetze, die im Meer herumtreiben – sogenannte Geisternetze – sind eine Gefahr für Tiere und Pflanzen im Meer, weil sie sich darin verfangen.

- *KlimaChallenge Das KlimaFrühstück*, S. 51: Nehmt den Obstbeutel mit, um für ein gemeinsames Frühstück einkaufen zu gehen. Wie viele der Gemüsesorten im Supermarkt gibt es auch unverpackt?
- Aus Alt mach Neu: Besprecht mit euren Schüler*innen am Beispiel des Obstbeutels das Prinzip „Upcycling“ und findet gemeinsam Beispiele für andere Upcycling-Produkte.
- Planspiel „Müll im Meer“: Eure Schüler*innen schlüpfen in verschiedene Expert*innen-Rollen und diskutieren Lösungen gegen die Vermüllung der Meere.



Eiswürfelform



- Langweilige Eiswürfel kann jede*r – Eiswürfel in Pinguin-Form machen neugierig! Was fällt euren Schüler*innen Lustiges ein, was ihr mit den Eiswürfeln machen könnt? Experimente oder Social-Media-Content mit schmelzenden Pinguinen? Seid kreativ.
- Mit den Eiswürfeln könnt ihr das Eisschmelzen am Nord- und Südpol thematisieren. Das Eis rund um die Pole ist sehr wichtig für das Klima unserer Erde. Die Eisfläche reflektiert Sonnenstrahlen und hält die Erde auf diese Weise kühl. Wenn das Eis in der Arktis schmilzt, treffen die Sonnenstrahlen stattdessen auf das Meerwasser und erhitzen es. Dadurch steigt auch die Temperatur der Luft.

- *KlimaChallenge Das Eiswürfel-Experiment*, S. 31: Eure Schüler*innen beobachten, wie Eiswürfel schneller schmelzen, wenn sie in einem geschlossenen Behälter sind. Diesen Effekt können sie auf die Erde übertragen – es ist der Treibhauseffekt.
- Eure Schüler*innen führen drei Tage lang ein Wassertagebuch über ihren eigenen Wasserverbrauch. Sie tauschen sich danach aus und vergleichen. Wo kann Wasser gespart werden?
- Leichter durch die heißen Tage: Durch den Klimawandel kommt es auch in Deutschland zu immer mehr heißen Tagen. Besonders dann sollten eure Schüler*innen ausreichend trinken. Mit bunten Saft-Pinguinen im Wasser macht das gleich viel mehr Spaß! Auch die Pausenbox kann mit leichten und wasserreichen Leckereien gefüllt werden.

Klimaschutz zum Anfassen – Materialideen für euch

Beschreibung

Ideen für den Einsatz

Messbecher



- Der Messbecher kann zum Experimentieren genutzt werden, zum Beispiel um Wasser aufzufangen oder Wassermengen sichtbar zu machen.
- Der Messbecher fasst 500 ml und ist vielseitig einsetzbar, da er Temperaturen von -20 bis +100 °C standhält.
- Mit einem Messstrich pro 10 ml und einem Zahlenwert alle 100 ml messen eure Schüler*innen feste und flüssige Zutaten sehr genau ab.

- **KlimaChallenge Der CO₂-Rucksack**, S. 35: Eure Schüler*innen packen mit befüllten Wasserflaschen einen CO₂-Rucksack für eine Fantasie-Person. Sie lernen, welche Verhaltensweisen den meisten CO₂-Ausstoß verursachen und können die CO₂-Emissionen verschiedener Menschen vergleichen.
- Wie viel Wasser benötigt unser Essen? Für ein Kilo Kakaobohnen werden 27.000 Liter Wasser verbraucht. Für ein Kilo Tomaten braucht es 110 Liter Wasser.* Plant eine *KlimaChallenge* an einem öffentlichen Ort, bei der ihr den Menschen auf kreative Art und Weise zeigt, wie viel Wasser es braucht, um Lebensmittel herzustellen. Denkt daran, dass ihr dafür beim Ordnungsamt um Erlaubnis bittet.

* Warenvergleich.de (2018): Bis zu 27.000 Liter Wasser pro Kilo: Diese Lebensmittel verbrauchen am meisten Wasser in der Herstellung! Unter: <https://www.analyticjournal.de/firmen-pdfs-bilder-etc/yumda/Warenvergleich-Juni%202018/pi-04-2018-wasserverbrauch-lebensmittel.pdf>, letzter Zugriff 28.10.2022.

Klimaschutz zum Anfassen – Materialideen für euch

Beschreibung

Ideen für den Einsatz

Kreidespray (orange)



- Mit dem bunten Kreidespray machen eure Schüler*innen auf verschiedenen Wegen auf ihre Klima-Aktionen aufmerksam.
- Es eignet sich besonders für Untergründe wie Gras, sandige Böden oder Waldwege.
- Keine Sorge: Das Kreidespray ist biologisch abbaubar, dermatologisch getestet und nach dem nächsten Regen verschwunden.

- *KlimaChallenge Eure KlimaBotschaften*, S. 139: Eure Schüler*innen schreiben oder sprühen Texte mit Kreide auf den Boden des Schulgeländes oder als öffentliche Aktion auf den Boden von gut besuchten Orten wie einem Bahnhof oder einer Einkaufsstraße. Denkt auch hier daran, dass ihr dafür beim Ordnungsamt um Erlaubnis bittet.
- Plant eine Klima-Schnitzeljagd: An jedem Kreidespray-Punkt lösen eure Schüler*innen ein Klimarätsel. Überlegt euch Klima-Fragen mit drei Antwortmöglichkeiten. Nur mit der richtigen Antwort erfahren sie den nächsten Punkt der Klima-Schnitzeljagd.

Schnitzeljagd



<https://t1p.de/iq659>

Straßenkreide



- Werdet kreativ und bringt eure Gedanken und Bilder zum Klimaschutz auf die Straße: Das Kreide-Set mit sechs Farben ist perfekt geeignet zum Malen und Schreiben auf Asphalt, Stein, Tafeln und anderen Flächen.

- *KlimaChallenge Eure KlimaBotschaften*, S. 139: Eure Schüler*innen schreiben oder sprühen Texte mit Kreide auf den Boden des Schulgeländes oder als öffentliche Aktion auf den Boden von gut besuchten Orten wie einem Bahnhof oder einer Einkaufsstraße. Denkt auch hier daran, dass ihr dafür beim Ordnungsamt um Erlaubnis bittet.
- Eure Schüler*innen umkreisen alle festgetretenen Kaugummis auf dem Schulhof mit Kreide. Ist euch schon mal aufgefallen, dass Kaugummis meistens auf dem Boden statt im Müll-eimer landen? Da Kaugummis zum Teil aus Plastik bestehen, braucht es Jahrhunderte, bis sie sich komplett aufgelöst haben.
- Eure Schüler*innen erobern die Lehrer*innen-Parkplätze zurück. Sie bemalen sie bunt oder mit Klima-Botschaften oder verwandeln sie für einen Tag in eine Fahrradwerkstatt oder Spielfläche.

Klimaschutz zum Anfassen – Materialideen für euch

Beschreibung

Ideen für den Einsatz

Karaoke-Mikrofon



- Werdet laut bei euren *KlimaChallenges* mit dem Karaoke-Mikrofon.
- Bluetooth, MP3-Player und Lautsprecher sind in dem Karaoke-Mikrofon integriert.
- Es hat einen praktischen Akku und benötigt keine Batterien.
- Klimaschutz auf den Social-Media-Plattformen: Die Karaoke-Mikrofone sind gerade angesagt für die Content-Produktion auf Social-Media-Plattformen. Was fällt euren Schüler*innen dazu ein?

- *KlimaChallenge Die klimafreundliche Schule*, S. 133: Eure Schüler*innen entwerfen ihre eigene Petition für eine klimafreundlichere Schule und sammeln schulweit Unterschriften von anderen Schüler*innen. Mit dem Mikrofon verschaffen sie sich dabei Aufmerksamkeit.
- Klima-Karaoke: Singt mit euren Schüler*innen im Musikunterricht Lieder, die mit Klima und Klimaschutz zu tun haben.
- Schenkt elektronischen Geräten ein zweites Leben: Oft können alte und kaputte Geräte noch repariert werden. Gibt es in der Nähe eurer Schule ein Reparatur-Café?
- Lasst eure Schüler*innen die Menschen aus ihrem Umfeld (Familie oder Freund*innen) zum Thema Klimaschutz befragen und mit dem Mikrofon aufnehmen.

30 Postkarten zum Selbstgestalten



- Klimaschutz in der Post: Eure Schüler*innen können die Vorderseite der Postkarten selbst gestalten und so eine Klima-Post an Freund*innen, Bekannte und Politiker*innen schicken.

- *KlimaChallenge Ab die Post!*, S. 129: Eure Schüler*innen überlegen, wie sie sich die Gestaltung ihrer Stadt oder Gemeinde vorstellen und formulieren ihre Wünsche, Kritik oder konkrete Forderungen in Form einer Postkarte an den*die Bürgermeister*in.
- Eure Schüler*innen gestalten die Vorderseite der Postkarten aus Papierresten, altem Geschenkpapier, Fotos, Zeitungen oder Ähnlichem. Die Kunstwerke eignen sich ideal als Geburtstags- oder Weihnachtskarten.
- Klima-Post aus dem Urlaub: Eure Schüler*innen schreiben auf die Postkarten, wie sie sich in den Sommerferien für das Klima eingesetzt haben. Sie lesen sich die Postkarten nach den Ferien gegenseitig vor.

Klimaschutz zum Anfassen – Materialideen für euch

Beschreibung

Ideen für den Einsatz

Solar-Ladegerät



- Sonnenenergie nutzbar und erlebbar machen: Solarzellen bestehen aus einem Material, das Silizium heißt und auf unserer Erde zum Beispiel in Sand vorkommt. In Silizium sind winzige Teilchen – die Elektronen. Wenn sie von den Strahlen der Sonne getroffen werden, bewegen sie sich und erzeugen Energie.
- Die kleine, leichte Solarzelle liefert euch genug Leistung (bis zu 5 Watt), um eure Geräte unterwegs oder in der Schule aufzuladen.
- Mit den Ösen könnt ihr das Solar-Ladegerät auch an einem Rucksack befestigen und bei Ausflügen nutzen.

- Eure Schüler*innen können das Solar-Ladegerät nutzen, um zum Beispiel ihre Handys für die *KlimaChallenge (Climate) Content Creator* (S. 123) aufzuladen.
- Lasst eure Schüler*innen im Internet herausfinden, wie viele Häuser und Gebäude in ihrer Stadt oder Gemeinde Solarzellen auf dem Dach haben.
- Wie funktioniert Solarenergie? Dieser Frage könnt ihr mit euren Schüler*innen in einem naturwissenschaftlichen Schulfach auf die Spur kommen. Findet heraus, welche vier weiteren erneuerbaren Energiequellen es noch gibt.

Knete



- Mit der Knete in acht verschiedenen Farben können sich eure Schüler*innen kreativ austoben.

- *KlimaChallenge In Bewegung – Die Zukunftswerkstatt*, S. 113: Eure Schüler*innen befassen sich mit der Verkehrswende und denken kritisch über Mobilität nach. Sie bauen, basteln oder malen in Gruppen ein klimafreundliches Fortbewegungsmittel, das sie sich für die Zukunft vorstellen.
- Eure Schüler*innen bauen aus Knete ihren klimafreundlichen Schulhof der Zukunft.

Klimaschutz zum Anfassen – Materialideen für euch

Beschreibung

Ideen für den Einsatz

Müllzange



- Schaut mit euren Schüler*innen mal genau hin: Überall ist Müll! Im Wald, auf den Gehwegen, im Stadtpark. Müll wird häufig einfach fallen gelassen. Das schadet unserer Umwelt. Plastikmüll auf Gehwegen kann zum Beispiel durch Wind in Flüsse getragen werden und landet so am Ende im Meer.
- Sauber bleiben: Setzt euch für eure Umwelt ein und sammelt Müll. Mit der Müllzange muss der schmutzige Abfall auch nicht angefasst werden. Dann ist es für eure Schüler*innen gar nicht so ekelig!

- Startet zusammen eine Müllsammelaktion auf eurem Schulgelände. Wie viele Tüten Müll sammeln eure Schüler*innen in 15 Minuten ein? Vielleicht könnt ihr Mitschüler*innen dazu motivieren zu helfen? Tipp: Nutzt die Sanduhren für diese Challenge!
- Bastelt zusammen Plakate zum Thema Mülltrennung und hängt sie für alle gut sichtbar in eurer Schule auf.
- Stellt euch vor, über Nacht verschwindet alles Plastik. Schreibt alle Dinge aus Plastik auf, die euch nun fehlen würden. Welche davon würdet ihr im Laufe des Monats wegwerfen?
- Sammelt Müll in eurer Umgebung auf und bastelt ein Kunstwerk daraus.

Infrarot-Thermometer



- Mit dem Infrarot-Thermometer messen eure Schüler*innen schnell und berührungslos die Temperatur von Oberflächen.
- Messbereich des Thermometers ist -50 bis +380 °C.
- Wichtig: Der Laserstrahl des Thermometers darf nicht direkt in das Auge fallen! Beachtet bitte den Warnhinweis auf dem Thermometer.

- Dämm-Experiment: Ein großer Teil der Energie wird in Deutschland zum Erwärmen von Räumen – dem Heizen – benötigt. Doch gerade dort geht besonders viel Wärme verloren – wegen einer schlechten oder fehlenden Dämmung von Wänden. Macht ein Experiment und versteht, wie wichtig das richtige Dämmen ist. Kocht dazu Kartoffeln. Eure Schüler*innen überlegen sich, mit welchen Materialien sie die heißen Kartoffeln am längsten warmhalten können. Papier, ein dicker Schal oder Aluminium? Messt nach 15, 30 und 45 Minuten, wie heiß die Kartoffeln noch sind und schreibt die Werte in eine Tabelle. Errechnet zusammen, wie schnell die Temperaturen fallen.
- Lasst eure Schüler*innen die Elektrogeräte in eurer Schule überprüfen. Die Temperatur der Kühlschranktür gibt zum Beispiel Auskunft über ihre Isolierung bzw. wie viel Energie verloren geht. Je wärmer die Tür ist, desto besser isoliert sie, desto weniger Energie geht verloren. Ist ein ausgeschaltetes Gerät warm, verbraucht es auch Energie im Stand-by-Modus.

Klimaschutz zum Anfassen – Materialideen für euch

Beschreibung

Ideen für den Einsatz

Strommessgerät



- Mit dem Messgerät kann der Stromverbrauch eines Gerätes gemessen werden. Steckt dafür das Messgerät zwischen Steckdose und Elektrogerät.
- Viele Elektrogeräte verbrauchen nicht zu jeder Zeit gleichviel Energie (das ist z. B. bei Kühlschränken oder PCs der Fall). Deshalb ist es wichtig, die Messung über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden durchzuführen und in dieser Zeit möglichst alle Funktionen des Gerätes zu nutzen.
- Warum ist das wichtig? Beim Verbrauch von Strom entsteht CO_2 . Zu viel CO_2 in der Luft ist nicht gut für unser Klima.

- Prüft in eurer Schule bei Geräten wie Drucker, Laptop oder Beamer, wie viel Strom verbraucht wird. Beim Verbrauch von Strom entsteht CO_2 – im Durchschnitt 420 Gramm CO_2 pro Kilowattstunde.* Ihr könnt also mit diesem Faktor ausrechnen, wie viel CO_2 das von euch geprüfte Gerät in dem gemessenen Zeitraum erzeugt hat.
- Wie kann eure Schule Energie sparen? Unterstützt eure Schüler*innen darin, mit der Schulleitung darüber zu sprechen.
- Ernennet ein Klimaschutz-Team: Lasst eure Schüler*innen eine Checkliste erstellen, worauf das Klimaschutz-Team besonders achten soll. Zwei bis drei Schüler*innen passen immer eine Woche lang zum Beispiel auf Nutzung und Ausschaltung von Licht, Lüftung, Heizung und Steckerleisten auf.

Solarlampe „Little Sun“



- Mit der Solarlampe „Little Sun“ des Künstlers Olafur Eliasson macht ihr euren Schüler*innen Solarenergie verständlich und thematisiert alternative Energiequellen sowie den (un)begrenzten Zugang zu Ressourcen.
- Durch die Little-Sun-Stiftung werden die Solarlampen vergünstigt in Ländern des globalen Südens als eine Alternative zu gesundheitsschädlichen und kostspieligen Petroleumlampen eingesetzt. Diese dienen in Regionen ohne Strom, nach Einbruch der Dunkelheit, sonst häufig als einzige Lichtquelle.

- Welche Formen der Energieerzeugung kennen eure Schüler*innen? Welche davon sind erneuerbar, welche nicht? Diskutiert Vor- und Nachteile.
- An vielen Orten auf der Welt gibt es kein verlässliches Stromnetz. Wie kann Solarenergie helfen? Wie würde der Alltag eurer Schüler*innen aussehen, wenn sie keinen Strom hätten? Probiert zusammen aus, wie es ist, im Dunkeln einfache Dinge zu tun, wie die Schuhe zu binden oder ein Brot zu schmieren.

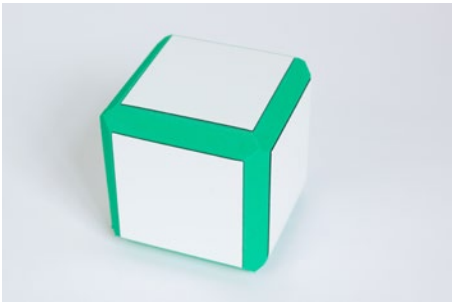
* Umweltbundesamt (2022): CO_2 -Emissionen pro Kilowattstunde Strom steigen 2021 wieder an. Unter: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/co2-emissionen-pro-kilowattstunde-strom-steigen#:~:text=Das%20zeigen%20aktuelle%20Berechnungen%20des,2019%20bei%20411%20g%20FkWh,> letzter Zugriff 28.10.2022.

Klimaschutz zum Anfassen – Materialideen für euch

Beschreibung

Ideen für den Einsatz

Blanko-Würfel zum Beschriften



- Beschriftet die Blanko-Würfel mit Folienstiften oder Whiteboard-Markern. So könnt ihr die Würfel immer wieder neu benutzen.
- Die Schreibfläche ist mit 5,7 cm x 5,7 cm groß genug, um darauf zu schreiben und zu malen.

- Schreibt auf jede Würfelseite eine der *MiniChallenges*. Eure Schüler*innen würfeln ihre persönliche *MiniChallenge* für die nächste Woche.

Sanduhren-Set (5-teilig)



- Die verschiedenen Sanduhren laufen für 30 Sekunden und 1, 3, 5 und 10 Minuten.

- Macht die *MiniChallenges* aufregender und setzt Zeitlimits. Wer schlägt den Rekord im Kurzduschen? Wer sammelt in 10 Minuten am meisten Müll auf? Wer schafft es, 5 Minuten lang nichts zu machen und so am meisten CO₂ zu sparen?
- Mit den Sanduhren bringt ihr noch mehr Bewegung in eure *KlimaChallenges*!

Klimaschutz zum Anfassen – Materialideen für euch

Beschreibung

Ideen für den Einsatz

Spiel „Die Umweltwerkstatt – Den Klimawandel verstehen“



- Mit der Spielesammlung steigt ihr mit euren Schüler*innen leicht in das Thema Umwelt ein.
- Es besteht aus vier Spielen und ist besonders für die Grundschule geeignet.

- Mit dem Klima-Quiz „Klima-Könner“ lernen eure Schüler*innen, im Alltag umweltfreundlich Entscheidungen zu treffen.
- Beim Streichholzschatel-Spiel lernen eure Schüler*innen eine Menge über saisonale Nahrungsmittel, fossile Brennstoffe, erneuerbare Energien und Abfallwirtschaft.
- Mit der „CO₂-Skala“ erforscht ihr mit euren Schüler*innen die CO₂-Fussabdrücke von Lebensmitteln.
- Tierspuren-Memory: Je mehr eure Schüler*innen über Tiere und Natur wissen, umso selbstverständlicher wird Klimaschutz.

Becherlupe



- Einmal genau hingucken und beobachten: Der rot umrandete Deckel der Becherlupe hat eine 2-fach Vergrößerung. Wenn ihr die grüne Lupe nach unten klappt, wird alles 4-fach vergrößert.
- Besonders für die Grundschule geeignet, um die Natur zu entdecken.

- Blumen und die Kräuter in eurer Wildkräutermischung locken viele kleine Tiere wie Insekten an, die ihr zusammen in den Becherlupen beobachten könnt. Beobachtet Bienen, Ameisen und Spinnen. Eure Schüler*innen lernen sie spielerisch kennen und können so ihre Angst verlieren. Lasst die Tiere danach wieder frei!
- Mit der Becherlupe könnt ihr auch Kleinstlebewesen im Wasser entdecken. Bei einem Ausflug zu einem Bach können eure Schüler*innen mit Keschern oder Sieben Lebewesen im Bach suchen und bestimmen – zum Beispiel den Bachflohkrebs.

Klimaschutz zum Anfassen – Materialideen für euch

Beschreibung

Ideen für den Einsatz

Fingerpuppe einer Biene



- Ein Maskottchen für eure *KlimaChallenges*: Gebt der kleinen Honigbiene gemeinsam einen Namen und überlegt, was sie braucht und was ihr für das Klima und die Umwelt tun könnt, damit es ihr gut geht.
- Mit dieser realistischen Fingerpuppe einer Biene verlieren eure Schüler*innen ihre Angst vor dem Insekt.
- Sie eignet sich besonders für die Grundschule.

- Eure Schüler*innen informieren sich, welche Blumen als Lebensraum und Nahrungsquelle für Bienen und andere Insekten am geeignetsten sind. Vielleicht könnt ihr einige dieser Blumen auf eurem Schulhof pflanzen?
- Besucht einen Imker*innen-Verein in eurer Umgebung und lernt mehr über die Bedeutung der Biene und warum sie schützenswert ist.
- Baut mit euren Schüler*innen ein Insektenhotel.

Kaugummi „Forest Gum“



- Die plastikfreien Forest-Gum-Kaugummis sind eine klimafreundliche Alternative zu bekannten Kaugummis, da auf Mikroplastik verzichtet wird.

- Der Weg des Mikroplastiks: Macht mit euren Schüler*innen ein Experiment und untersucht, wie schnell sich Mikroplastik in der Umwelt verteilt.
- Eure Schüler*innen machen sich gemeinsam auf die Suche nach weiteren klimafreundlichen Produkt-Alternativen, die frei von Plastik oder Mikroplastik sind.

Experimente



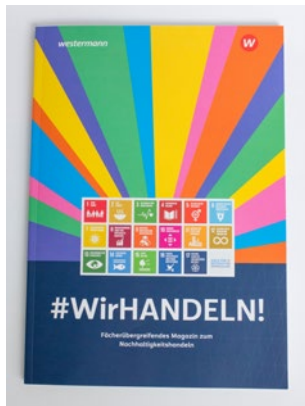
<https://t1p.de/865f8>

Klimaschutz zum Anfassen – Materialideen für euch

Beschreibung

Ideen für den Einsatz

Buch „#WirHANDELN!“



- In dem Buch sind die 17 Weltnachhaltigkeitsziele oder auch Sustainable Development Goals (SDGs) einfach und verständlich erklärt.
- Die konkreten Handlungsideen sind vor allem für Schüler*innen ab der Mittelstufe geeignet.

- SDG-Bingo: Spielt mit euren Schüler*innen ein SDG-Bingo. Dadurch kommen sie untereinander über die Weltnachhaltigkeitsziele ins Gespräch und finden gemeinsam Handlungsideen heraus.
- Lasst eure Schüler*innen in kleinen Gruppen Referate über Personen aus dem Buch halten, die sich für Klimaschutz einsetzen.
- Jede*r Schüler*in darf sich eines der SDGs aussuchen und es vorstellen.

SDG-Bingo



<https://t1p.de/fes2j>

Buch „Die Vielfalt der Natur“



- Der biologischen Vielfalt verdanken wir vieles, was wir selbstverständlich in unserem Alltag nutzen, wie Nahrung, Kleidung, Heilmittel gegen Krankheiten oder unterschiedliche Energieträger.
- Das Buch erklärt in einfacher Sprache und mit anschaulichen Bildern, warum wir die biologische Vielfalt brauchen und wie wir sie erhalten können.

- „Vielfalt der Natur“-Quiz: Mit Grundschüler*innen könnt ihr mithilfe des Buchs Quizfragen zur biologischen Vielfalt entwickeln. Spielt danach zusammen ein großes Klima-Quiz.
- Um das Wissen über Biodiversität mit älteren Schüler*innen zu festigen, könnt ihr ein Biodiversitäts-Tabu spielen.

Tabu



<https://t1p.de/gxo3f>

Klimaschutz zum Anfassen – Materialideen für euch

Beschreibung

Ideen für den Einsatz

Heft „KlimaWissen“



- Unser Heft *KlimaWissen* von BildungsCent e.V. bietet euch und euren Schüler*innen anschaulich aufbereitetes Wissen und Hintergründe zur Klimakrise. Diese zu verstehen hilft, ihren Folgen besser zu begegnen.
- Wissen und Fragenstellen bereiten die Grundlage für ein Bewusstsein, dass jede*r etwas beitragen kann.

- Klimaschutz-Glossar: Fragt eure Schüler*innen, welche Begriffe sie zum Thema Klimaschutz nicht verstehen. Lasst sie im Deutschunterricht die Begriffe recherchieren und erklären und legt ein gemeinsames Glossar mit unbekanntem Wörtern an.

50 Klimaschutz-Sticker



- Klimaschutz muss nicht langweilig und öde sein. Bunt, kreativ und manchmal frech: Im Set sind 50 verschiedene Aufkleber zum Thema Ökologie, Planet und Umwelt, die vielfältig einsetzbar sind und alltägliche Dinge verschönern und diese mit einer wichtigen Klima-Botschaft versehen.

- Nutzt die Umweltaufkleber zum Beispiel als Belohnung für absolvierte *MiniChallenges* eurer Schüler*innen.
- Eure Schüler*innen können ihre Schulhefte, Skateboards oder Ordner mit den Stickern bekleben. Vielleicht dürfen sie auch die Schule damit verschönern und für ihre Mitschüler*innen Klima-Botschaften hinterlassen? Denkt daran, vorher bei der Schulleitung um Erlaubnis zu fragen.